

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XII
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Übersicht Piktogramme	XVII
Teil 1: Einleitung	1
Kapitel 1: Einführung und strafrechtliche Grundfragen	1
I. Das Strafrecht in der juristischen Ausbildung	1
II. Die Aufgabe des Strafrechts: Rechtsgüterschutz	4
III. Sinn und Zweck von Strafe: Die Straftheorien	6
IV. Verfassungsrechtliche Einflüsse auf das Strafrecht	7
V. Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten	12
VI. Geltungsbereich des deutschen Strafrechts	14
VII. Aufbau einer Strafnorm und strafrechtliche Systementwürfe	19
Teil 2: Der strafrechtliche Tatbestand	27
Kapitel 2: Der strafrechtliche Tatbestand – Überblick und Deliktsarten	27
I. Grundlagen	27
II. Der Aufbau eines strafrechtlichen Tatbestandes	28
III. Arten von Tatbestandsmerkmalen	31
IV. Auslegung von Tatbestandsmerkmalen	35
V. Überblick über verschiedene strafrechtliche Grundbegriffe	38
VI. Überblick über verschiedene Deliktsarten	39
Kapitel 3: Die menschliche Handlung	49
I. Grundlagen	49
II. Handlungsformen: Tun und Unterlassen	50
III. Abgrenzung von Handlung, Kausalität, Vorsatz und Schuld	51
IV. Anforderungen an die menschliche Handlung	51
V. Prüfung der Handlung in einem strafrechtlichen Gutachten	54
Kapitel 4: Kausalität	56
I. Grundlagen	56
II. Die Äquivalenz- oder Bedingungstheorie	57
III. Formen der Kausalität	59
Kapitel 5: Objektive Zurechnung	62
I. Grundlagen	62

Inhaltsverzeichnis

II.	Inhalt der Lehre von der objektiven Zurechnung	63
III.	Fallgruppen, in denen kein rechtlich missbilligtes Risiko geschaffen wird	64
IV.	Fallgruppen, in denen sich das Risiko nicht im konkreten Erfolg verwirklicht.	65
Kapitel 6:	Subjektiver Tatbestand	69
I.	Grundlagen	69
II.	Vorsatz und Fahrlässigkeit.	70
III.	Der Begriff des Vorsatzes.	71
IV.	Arten des Vorsatzes.	74
V.	Besondere Erscheinungsformen des Vorsatzes	77
Teil 3:	Rechtswidrigkeit	81
Kapitel 7:	Rechtswidrigkeit – Einführung und Systematik	81
I.	Grundlagen	81
II.	Struktur der Rechtfertigungsgründe	85
Kapitel 8:	Notwehr, § 32 StGB.	88
I.	Grundlagen	88
II.	Prüfungsschema.	89
III.	Sonderprobleme.	104
Kapitel 9:	Rechtfertigender Notstand, § 34 StGB.	107
I.	Grundlagen	107
II.	Prüfungsschema.	107
III.	Typische Anwendungsfälle	114
Kapitel 10:	Einwilligung.	115
I.	Überblick	115
II.	Das Einverständnis	116
III.	Die Einwilligung	118
IV.	Die mutmaßliche Einwilligung	122
V.	Die hypothetische Einwilligung	124
Kapitel 11:	Sonstige Rechtfertigungsgründe	125
I.	Zivilrechtliche Rechtfertigungsgründe	125
II.	Öffentlich-rechtliche Rechtfertigungsgründe.	130
III.	Weitere Rechtfertigungsgründe	133
Teil 4:	Schuld	137
Kapitel 12:	Schuld – Einführung und Systematik	137
I.	Grundlagen	137
II.	Prüfungsaufbau und Prüfungsumfang	138
Kapitel 13:	Entschuldigungsgründe	144
I.	Grundlagen	144
II.	Entschuldigender Notstand, § 35 StGB	144
III.	Notwehrexzess, § 33 StGB.	149

IV. Handeln aufgrund eines für verbindlich gehaltenen dienstlichen Befehls.	152
V. Übergesetzliche Entschuldigungsgründe	152
Kapitel 14: Actio libera in causa	153
I. Einführung in die Problematik	153
II. Begründungsansätze für die vorsätzliche actio libera in causa	154
III. Folgerungen auf der Grundlage der eingeschränkten Vorverlagerungstheorie	155
Teil 5: Sonstige Strafbarkeitsvoraussetzungen.	157
Kapitel 15: Sonstige Strafbarkeitsvoraussetzungen	157
I. Grundlagen	157
II. Persönliche Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe	157
III. Strafverfolgungsvoraussetzungen und Strafverfolgungshindernisse	158
Teil 6: Das Versuchsdelikt.	160
Kapitel 16: Das Versuchsdelikt – Übersicht und Deliktsaufbau.	160
I. Grundsätzlicher Überblick zum Einstieg	160
II. Der Aufbau des Versuchsdelikts im Einzelnen	163
Kapitel 17: Formen des Versuchs	168
I. Der untaugliche Versuch.	168
II. Der grob unverständige Versuch, § 23 Abs. 3 StGB	169
III. Der abergläubische Versuch	170
IV. Das Wahndelikt	171
V. Der erfolgsqualifizierte Versuch.	172
Kapitel 18: Unmittelbares Ansetzen	175
I. Zeitliche Stufen der Deliktsbegehung	175
II. Unmittelbares Ansetzen zur Tatbestandsverwirklichung	179
Kapitel 19: Rücktritt vom Versuch	187
I. Grundlagen und rechtsdogmatische Einordnung	187
II. Verschiedene Versuchsformen und ihre Relevanz für einen Rücktritt	188
III. Die verschiedenen Rücktrittsvarianten des § 24 StGB	192
IV. Rücktritt vom Versuch des Unterlassungsdelikts	201
V. Spezielle Abgrenzungsprobleme zwischen dem unbeendeten, dem beendeten und dem fehlgeschlagenen Versuch	201
VI. Sonderprobleme.	205
Teil 7: Das Unterlassungsdelikt.	208
Kapitel 20: Das Unterlassungsdelikt – Übersicht.	208
I. Grundlagen	208
II. Abgrenzung von aktivem Tun und Unterlassen	210

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 21: Aufbau des Unterlassungsdelikts	214
I. Prüfungsschema (beim unechten Unterlassungsdelikt)	214
II. Prüfungsaufbau im Einzelnen	215
Kapitel 22: Garantenpflichten	222
I. Grundlagen	222
II. Einteilung der Garantenpflichten	223
III. Die einzelnen Schutzpflichten (Obhuts- oder Beschützergaranten)	224
IV. Die einzelnen Überwachungspflichten (Sicherungs- oder Überwachungsgaranten)	229
Teil 8: Das Fahrlässigkeitsdelikt	235
Kapitel 23: Das Fahrlässigkeitsdelikt – Übersicht und Deliktsaufbau	235
I. Grundlagen	235
II. Grundsätzliches zu den Fahrlässigkeitsdelikten	236
III. Aufbau des Fahrlässigkeitsdelikts	241
IV. Objektive Sorgfaltspflichtverletzung	246
V. Problemschwerpunkte im Rahmen der objektiven Zurechnung	249
VI. Sonderformen: Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen	253
Teil 9: Die Irrtumslehre	256
Kapitel 24: Die Irrtumslehre – Übersicht	256
I. Grundlagen	256
II. Irrtümer auf den verschiedenen Ebenen des Deliktsaufbaus	256
III. Irrtum über tatsächliche Umstände oder über die rechtliche Bewertung	257
IV. Irrtum zu Lasten und zugunsten des Täters	258
Kapitel 25: Irrtümer auf Tatbestandsebene	260
I. Grundlagen	260
II. Tatbestandsirrtum (§ 16 StGB)	260
III. Verbotsirrtum (§ 17 StGB)	269
Kapitel 26: Irrtümer auf Rechtswidrigkeitsebene	272
I. Grundlagen	272
II. Erlaubnistatbestandsirrtum	272
III. Erlaubnisirrtum	277
Kapitel 27: Sonstige Irrtümer	278
I. Rechtliche Behandlung des Doppelirrtums	278
II. Irrtümer auf Schuldebene	280
III. Irrtümer auf der „Vierten Ebene der Strafbarkeit“	281
IV. Irrtum über die Garantenstellung beim unechten Unterlassungsdelikt	283
V. Zusammenfassung und Überblick	284

Teil 10: Täterschaft und Teilnahme	287
Kapitel 28: Die Beteiligungslehre – Überblick.	287
I. Grundlagen	287
II. Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme – Grundsätze ..	289
III. Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme – Theorien	290
IV. Täterschaft und Teilnahme beim Unterlassungsdelikt	292
Kapitel 29: Mittäterschaft.	294
I. Grundlagen	294
II. Voraussetzungen der Mittäterschaft	296
III. Sonderprobleme.	298
Kapitel 30: Mittelbare Täterschaft.	302
I. Grundlagen	302
II. Formen der mittelbaren Täterschaft.	304
III. Fallgruppen des „Täters hinter dem Täter“	305
IV. Sonderproblem: Abgrenzung von strafloser Anstiftung zur Selbsttötung und Totschlag in mittelbarer Täterschaft.	309
V. Sonstige Probleme im Rahmen der mittelbaren Täterschaft. .	310
Kapitel 31: Anstiftung	311
I. Grundlagen der Teilnahme – Grundsatz der limitierten Ak- zessorietät	311
II. Grundlagen der Anstiftung.	312
III. Der objektive Tatbestand der Anstiftung	313
IV. Der subjektive Tatbestand der Anstiftung.	318
Kapitel 32: Beihilfe.	322
I. Grundlagen	322
II. Der objektive Tatbestand der Beihilfe	323
III. Der subjektive Tatbestand der Anstiftung.	328
IV. Sonstiges	329
Kapitel 33: Sonstige Teilnahmeprobleme	329
I. Kettenteilnahme.	329
II. Konkurrenzen	330
III. Lockerungen der Akzessorietät, §§ 28, 29 StGB	330
IV. Die versuchte Teilnahme.	333
V. Die notwendige Teilnahme	336
Teil 11: Konkurrenzen und Wahlfeststellung	338
Kapitel 34: Konkurrenzen und Wahlfeststellung.	338
I. Grundlagen	338
II. Die einzelnen Konkurrenzen im Überblick	339
III. Prüfungsschema.	342
IV. Wahlfeststellung und „in dubio pro reo“	354
Stichwortverzeichnis	361